

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

Echinacin „MADAUS“ - Saft

Wirkstoff: Trockenpress-Saft aus Purpursonnenhutkraut

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
- Wenn Sie sich nach 10 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Echinacin „MADAUS“ - Saft und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Echinacin „MADAUS“ - Saft beachten?
3. Wie ist Echinacin „MADAUS“ - Saft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Echinacin „MADAUS“ - Saft aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST ECHINACIN „MADAUS“ - SAFT UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Anwendungsgebiete:

Echinacin „MADAUS“ - Saft ist ein pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und Vorbeugung von wiederkehrenden Infekten im Bereich der Atemwege.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON ECHINACIN „MADAUS“ - SAFT BEACHTEN?

Echinacin „MADAUS“ - Saft darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Purpursonnenhutkraut, andere Pflanzenarten aus der Familie der Korbblütler (z.B. Chrysanthemen, Arnika) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wegen der immunstimulierenden Aktivität darf Echinacin „MADAUS“ - Saft bei fortschreitenden Systemerkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Immundefiziten, Immunsuppressionen und Erkrankungen der Leukozyten (wie z.B.: Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen, chronischen Viruserkrankungen) nicht angewendet werden.
- von Kinder unter einem Jahr.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Echinacin „MADAUS“ - Saft einnehmen.

Zur Behandlung einer Erkältung sollte die Einnahme bei den ersten Anzeichen begonnen werden.

Bei Auftreten von Atemnot, hohem Fieber oder eitrigem oder blutigem Auswurf muss ein Arzt aufgesucht werden.

Bei allergisch veranlagten Patienten besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko eines anaphylaktischen Schocks. Fragen Sie erst Ihren Arzt, ob Sie Echinacin „MADAUS“ - Saft anwenden dürfen.

Kinder

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung bei Kindern von 1-3 Jahren nicht empfohlen werden.

Einnahme von Echinacin „MADAUS“ - Saft zusammen mit anderen Arzneimitteln

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind für Echinacin „MADAUS“ - Saft nicht bekannt.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden kürzlich andere Arzneimittel eingenommen / angewendet haben, oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden..

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit nicht empfohlen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zur Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit oder das Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Echinacin „MADAUS“ - Saft enthält Xylitol

Hinweis für Diabetiker: 5 ml Echinacin „MADAUS“ - Saft enthalten 800 mg Xylitol entsprechend 0,07 BE.

3. WIE IST ECHINACIN „MADAUS“ - SAFT EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung

Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre:

zur Stoßbehandlung bei akuten Infekten am 1. Tag: einleitend 5 ml, anschließend bis zu 5 mal in einem zeitlichen Abstand von jeweils 1 - 2 Stunden: 2,5 ml.

Ab dem 2. Tag zur weiteren Behandlung und zur Vorbeugung (Prophylaxe): 3 mal täglich 5 ml.

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: 2 mal täglich 5 ml.

Kinder zwischen 4 und 5 Jahren: 3 mal täglich 2,5 ml.

Ein Messlöffel liegt bei.

Kinder unter einem Jahr dürfen Echinacin „MADAUS“ - Saft nicht einnehmen.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung bei Kindern von 1-3 Jahren nicht empfohlen werden.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Dauer der Einnahme

Echinacin „MADAUS“ - Saft darf ununterbrochen nicht länger als 8 Wochen angewendet werden.

Wenn sich die Beschwerden verschlimmern oder länger als 10 Tage andauern, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Echinacin „MADAUS“ - Saft eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von Echinacin „MADAUS“ - Saft vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern setzen Sie die Einnahme so fort, wie es in dieser Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Folgende Nebenwirkungen wurden beobachtet:

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems

Eine Verringerung der Zahl der weißen Blutkörperchen (Leukopenie) kann bei langdauernder Anwendung (mehr als 8 Wochen) auftreten.

Erkrankungen des Immunsystems

Überempfindlichkeitsreaktionen wie

- Hautausschlag, Juckreiz,
- Stevens-Johnson-Syndrom (schwere Hauterkrankung mit Störung des Allgemeinbefindens, schmerzhafte Blasenbildung der Haut besonders im Mund-, Augen und Genitalbereich),
- Angioödem der Haut, Quincke-Ödem (allergische schmerzhafte Schwellung von Haut und Schleimhaut v.a. im Gesichtsbereich),
- obstruktive Bronchospasmen (Atemnot durch Verengung der Atemwege),
- Asthma,
- anaphylaktischer Schock (allergische Reaktion, häufig einhergehend mit Blutdruckabfall, Schwindel, Übelkeit und evt. Atemnot).

Die Einnahme von Arzneimitteln mit Zubereitungen aus Purpursonnenhutkraut wird mit dem Auftreten von Immunerkrankungen in Zusammenhang gebracht. Diese können sich äußern durch

- Störungen der Nervenleitbahnen (Kribbeln, Muskelkrämpfe, Lähmungen, Gangstörungen, Blasenfunktions- und Sehstörungen),
- schmerzhafte akute Entzündungen des Unterhautfettgewebes,
- Blutarmut, Abnahme der Zahl der roten Blutplättchen,
- Mundtrockenheit, Trockenheit der Augen, Muskel- und Gelenkschmerzen.

Bei Patienten mit einer Neigung zu allergischen Reaktionen können solche ausgelöst werden.

Angaben zur Häufigkeit des Auftretens der genannten Nebenwirkungen können nicht gemacht werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

5. WIE IST ECHINACIN „MADAUS“ - SAFT AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett nach „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nach dem ersten Öffnen ist Echinacin „MADAUS“ - Saft 8 Wochen haltbar.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Echinacin „MADAUS“ - Saft enthält

- Der Wirkstoff ist:
100g Lösung enthalten 2,34 g getrockneten Presssaft aus frischem blühendem Purpursonnenhutkraut (Echinaceae purpureae herba) (Verhältnis frisches Kraut : getrockneter Presssaft 31,5-53,6:1)
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Kaliumsorbat (Konservierungsmittel) 0,20 g; Xanthan-Gummi, Xylitol, Citronensäure, Orangenaroma, gereinigtes Wasser.

Wie Echinacin „MADAUS“ - Saft aussieht und Inhalt der Packung

Echinacin „MADAUS“ - Saft ist eine gelbe bis braune Flüssigkeit mit Orangenaroma in einer Braunglasflasche mit Schraubkappe.

Packungsgrößen: 100 ml. Messlöffel liegt bei.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber : Meda Pharma GmbH, 1110 Wien

Hersteller: MADAUS GmbH, D-51101 Köln, Deutschland

Z.Nr.:1-23746

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2015.